



Josef Quadflieg

## FRANZISKUS VON ASSISI

mit Bildern von Ivan Gantschev

Fischer Sauerländer 2014 • 40 Seiten • 8,99 • ab 4 J. • 978-3-7373-5076-1

Die Geschichte vom heiligen Franziskus ist in vielen Hinsichten spannend und eine der bekannteren christlichen Überlieferungen. Das hatte zum einen den Grund, dass die Inhalte der Geschichte schon früh an Kinder herangetragen werden konnten und zum anderen, dass durch Franziskus Leben eines ganzen Ordens hervorgegangen ist. Doch der Grund, warum der Stoff aktuell so an Popularität gewonnen hat, liegt in seinem Namensträger – dem aktuellen Papst Franziskus I.

Josef Quadflieg versucht das Leben des Heiligen von dessen Geburt bis zu seinem Tod und darüber hinaus, auf religionspädagogische Weise zu schildern. Er lässt nichts aus und in 14 Abschnitten erzählt er in spannendem und flüssigem Stil die Etappen im Franziskus Leben. Dabei erläutert er viele interessante Hintergründe und geht an den besonders wichtigen Stellen ins Detail. So wird hier auch von Gegebenheiten berichtet, die sonst oft außen vor gelassen werden. Neben dem Wiederaufbau der Kirche San Damiano und der Vogelpredigt wird auch von Franziskus Besuch beim Papst berichtet, bei dem dieser den Heiligen Vater bittet, seine Regeln der Besitzlosigkeit zu erlauben. Auch die Geschichte der Schwester Klara, die nach Franziskus Vorbild allem entsagt und sich seinem Kloster anschließt, ist weniger bekannt. Doch gerade diese Episode betont den Punkt der Legende um den Heiligen, den Quadflieg hervorhebt. Neben der Besitzlosigkeit ist es die Gemeinschaft, die Franziskus stärkt. Zuerst hielten ihn die Menschen für verrückt, weil er auf dem Marktplatz tanzte und so Gottes Liebe und die daraus resultierende Lebensfreude demonstrierte. Doch bald schon sammelten sich Anhänger um ihn, die nach seinen Regeln leben wollten. Denn neben seinem Entschluss zu einer radikalen Lebensweise in Armut, macht Franziskus von Assisi seine Nächstenliebe aus, die sich nicht nur gegen Menschen richtet, sondern gegen Tiere gleichermaßen. Diese Liebe resultiert aus der Dankbarkeit und dem Respekt, die er gegenüber Gottes Schöpfung empfindet. Diese Lebensfreude spiegelt sich in den farbenfrohen Aquarellzeichnungen wieder, die die Schönheit der Schöpfung in warmen bunten Farben illustrieren. Die Bilder unterstützen die Geschichte und zu jedem einseitigen Abschnitt gehört ein Bild, das mit dem Text korrespondiert. Diese harmonische Aufteilung ist ein großer Vorzug des Buches. Die Idylle eines Lebens in Armut als Nachfolge Christi und in Harmonie mit der Natur scheint auf diese Weise anstrengenswert und zeigt einen unkonventionellen Weg zu Glück und Zufriedenheit auf, den man einschlagen kann.

Was heute nach wie vor besonders bekannt ist, ist Franziskus Sonnengesang, der in dem Lied Laudato Si eine Vertonung findet, die ein Großteil der Kinder kennt. Umso schöner ist es, dass dieses Lob auf Gottes Schöpfung gekürzt auf den letzten Seiten des Buches zu finden ist. Ebenso fin-



det sich im Anhang ein Nachwort für die Eltern, das auf die geschichtlichen Zusammenhänge eingeht und auf die Umstände dieser Epoche, die durch den Kampf zwischen Religionen, Macht und Besitz gekennzeichnet ist, aufmerksam macht.

Unterstützen Sie bei Ihrem Kauf eine lokale Buchhandlung!

Wenn Sie lieber online bestellen, bieten zwei Buchhandlungen Ihnen portofreien Versand, wenn Sie bei der Bestellung das Stichwort *Alliteratus* angeben; klicken Sie aufs Logo. Alliteratus ist kommerziell weder an der Bewerbung noch am Verkauf des Buches beteiligt.

